

InstallationsDisc will nicht richtig booten!

Beitrag von „24bit“ vom 17. Dezember 2011, 23:35

Ein Backup ist immer eine feine Sache, wenn man seine Installation versemelt hat.
Wie kann man das machen?

Kommt drauf an, was für Datenträger man dazu nutzen kann.

Das aller aller aller einfachste wäre eine zweite SATA Platte im Rechner. So ists in meiner Intel Box.

Die Platte wird mit diesem genialen Tool geklont und mit Multibeast/Chameleon bootfähig gemacht: <http://www.bombich.com/>

(Bitte die Spende nicht vergessen, es ist nämlich eine Vollversion)

Bei Problemen einfach von der Reserve Platte starten und die andere Festplatte "zurückklonen" ratz fatz erledigt.

Das gleiche geht im Prinzip auch mit einer externen Platte USB oder pATA mit ATA/USB Adapter wenn der Rechner denn von der USB Platte startet. Das geht bei meinem Intel Hacki auch.

Mein AMD Hacki weigert sich von USB zu starten. Daher nutze ich hier die Time Machine von Apple. Das Tool läuft automatisch an, wenn man einen geeigneten USB Datenträger an den Mac anschließt. Backup geht ganz gut, zum Restore muss man erst mit nawcom und dann System DVD booten und dann die Restauration beauftragen - auf der Ebene, auf der man sonst die Installation anstößt. Die Time Machine Sicherung hat keinen Bootloader, das macht es mit dem Hacki etwas umständlich.

Time Machine geht natürlich auch mit Networkvolumes (so man hat) oder der iDisk von Apple falls man das gerne möchte.

Last, not least hat das Festplattendienstprogramm neben anderen nützlichen Sachen die Option "Wiederherstellen" an Bord.

Wiederherstellen bedeutet in diesem Fall das Erstellen einer Kopie eines Laufwerks (physikalisch oder virtuell) auf einem Anderen.

Sehr praktisch um z.B. seine OSX DVD auf einen USB Stick zu bekommen. Ein normales Backup der Systemplatte geht natürlich auch, wobei auch in diesem Fall der für den Hacki erforderliche Bootloader fehlt. OSX weiß logischerweise nichts vom Bootloader.

Im Anfangsstadium, wenn noch nicht viel an der Installation gepfriemelt wurde, ist ein Backup

wohl noch verzichtbar.

Die Neuinstallation dauert auch nicht (viel) länger als das Backup/Restore, außer man hat extrem schnelle Backup Datenträger.